

# Bald kommen die Kühle zurück

**FISCHENTHAL** In wenigen Wochen können Bauer Markus Litschi Tiere in ihren neuen Stall ziehen. Nach dem Brand auf dem Ghöch sehnt sich die Familie nach normalem Alltag.

Patrizia Legnini

Die Sonne hat es schwer an diesem Montagmorgen. Selbst im Ghöch, auf einer Höhe von 910 Metern über Meer, drückt sie nur hie und da durch die Nebeldecke. Für Markus Litschi ist das kein Problem. «Es ist schon ein Geschenk, wenn hier oben kein Schnee liegt», sagt der Bauer. Im letzten Sommer ist Litschis Bauernhof einem Grossbrand zum Opfer gefallen. Neben der Heuscheune zerstörte das Feuer auch den Kälberstall, den Melkraum, den Maschinenpark und ein angrenzendes Wohnhaus. Und es tötete fünf Kälber und ein trächtiges Rind (wir berichteten).

## Betonarbeiten abgeschlossen

Seither lärmten auf dem Grundstück der Familie die Bagger. «Nach dem langen Aufräumen im Juli, August und September bekamen wir im Oktober von den Behörden grünes Licht, um die Scheune und die Remise neu aufzubauen», erzählt Litschi. Nicht mehr aufgebaut wird der Schweinestall. «Wir halten seit zehn Jahren keine Schweine mehr. Der Schweinestall würde nicht mehr in den Betrieb passen.»

Die Handwerker – unter ihnen auch Sohn Reto und viele Freunde – arbeiteten mit Hochdruck auf der Baustelle, mussten im Dezember dann aber eine



Reto Litschi, Polier Marco Delle Cave und Markus Litschi auf der Baustelle im Ghöch. Bild: Patrizia Legnini

Woche pausieren. «Der hohe Schnee hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht», sagt Litschi. Aufatmen konnte der 53-Jährige erst, als es wieder vorwärts ging. «Es war fast nicht möglich, gelassen zu bleiben.» Dem Bauer kann der Wiederaufbau nicht schnell genug gehen. Inzwischen sind die Betonarbeiten fast fertiggestellt, und zum ersten Mal hantieren an diesem Montag auch die Zimmermänner am Rohbau. Sie werden in den nächsten Wochen die Riegelwände, die Decke und das Dach der neuen Gebäude bauen. Litschi hofft, seine 27 Milchkühe und 7 Kälber, die zurzeit noch in Nachbarställen einquartiert sind, Anfang Februar in die fertige Scheune geleitet zu können. «Dann kann auf dem Hof endlich wieder der

normale Alltag einziehen», sagt er. Darauf freut sich auch seine Frau Silvia. Sie hat in den letzten Monaten immer für die Helfer gekocht.

## Fürs Haus keine Bewilligung

Für die ganze Familie ist vor ein paar Tagen ein schwieriges Jahr zu Ende gegangen. Umso zuverlässlicher schauen die Litschi jetzt in die Zukunft. Obschon ein Wermutstropfen bleibt: Für den Neubau des zweiten Wohnhauses, das Litschi an einem neuen Standort – neben dem jetzigen Haus am Hang – wieder aufbauen möchte, hat er noch keine Bewilligung erhalten. Der Bauer hofft aber, dass es mit dem zweiten Baugesuch dann klappt. Und dass im Sommer doch noch mit dem Neubau angefangen werden kann.

## FISCHENTHAL

### Medaillensegen für SC am Bachtel

Bei schwierigen Schneeverhältnissen fand am Wochenende im glarnerischen Riedern der 50. Glärnischslanglauf statt. Der Skiclub am Bachtel reiste mit zahlreichen Athleten an den Wettkampf – und kehrte mit vielen Medaillen zurück, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt.

In den Einzelrennen in klassischer Technik vom Samstag holte der SC am Bachtel sechs Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedaillen. Beim Staffellauf in freier Technik vom Sonntag holten die Oberländer mit einer Ausnahme in sämtlichen Kategorien den ersten Rang. In den Wettkämpfen wurden auch die Regionalmeister der Verbände Ostschweiz, Sarganserland-Walensee, Liechtenstein und des Zürcher Skiverbandes erkoren. Bei den unter 20-Jährigen gingen sämtliche Titel an den SC am Bachtel. (reg)

## BUBIKON

### Seniorennachmittag im Geissbergsaal

Auch im neuen Jahr führt der Frauenverein Bubikon-Wolfhausen seine unterhaltsamen Nachmittage für die über 60-jährigen Einwohner weiter. Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 15. Januar, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Geissbergsaal in Wolfhausen. Zum Thema «Robert Stolz und sein Jahrhundert» stehen Musik, Gesang, Bilder und Geschichten über den letzten Wiener Walzerkönig auf dem Programm. Es wird ein Zvieri offeriert. (reg)

## LAGERVERKAUF ORIENTTEPPICHE



Galerie  
schöner wohnen

0%  
%

Fr.  
11.  
Jan.

Sa.  
12.  
Jan.

+

Poststrasse 9 (im Postgebäude)  
8620 Wetzikon  
Tel. 055 420 49 10

100%



Freitag + Samstag 10 - 17 Uhr geöffnet

[www.fliegendetteppich.ch](http://www.fliegendetteppich.ch)